

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 86 (2025)

Rubrik: Stiftung Dorfarchiv Adelboden : Jahresbericht 2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stiftung Dorfarchiv Adelboden: Jahresbericht 2024

1. Rechtsgrundlagen

- Stiftungsurkunde der Stiftung Dorfarchiv, 17.01.2011
- Organisationsreglement, 15.02.2008 mit Ergänzungen von 2019

2. Zusammensetzung des Stiftungsrates im Jahr 2024

Name	Funktion	Ende der Amtsdauer	Zeichnungs- berechtigt
Baumann Hans	Beisitzer	31.12.2027	Nein
Germann Sybille	Sekretärin	31.12.2027	Ja (zu zweien)
Inniger Beat	Kassier	31.12.2027	Ja (einzeln)
Koller Toni	Redaktor Hiimatbrief	31.12.2027	Nein
Wäfler Ursula	Beisitzerin, Vertreterin Gemeinde	31.12.2027	Nein
Schmid Thomas	Präsident	31.12.2027	Ja (zu zweien)
Schranz Albert	Beisitzer, Vertreter Kirchgemeinde Adelboden	31.12.2027	Nein

3. Sitzungen und Zusammensetzung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen. Neben den üblichen Geschäften befasste er sich weiterhin v.a. mit Fragen der Digitalisierung (Filme, Hiimatbrief, Archivinformationssystem).

Ursula Wäfler-Germann, die vom Gemeinderat neu als seine Vertreterin im Stiftungsrat bezeichnet worden war, wurde vom Stiftungsrat offiziell gewählt.

Alfred Josi-Lauber wurde mit herzlichem Dank für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Revisor verabschiedet. Durch Vermittlung von Beat Inniger konnte Timo Büschlen als Nachfolger gewonnen werden.

4. Statistik Publikumstage und Arbeit im Archiv

Das Archiv war im Berichtsjahr wiederum an 14 Tagen ordentlich geöffnet (erster Samstag im Monat plus Bergrechnung und Herbstmarkt), dazu kommen ausserordentliche Öffnungen auf Anfrage an drei

Tagen. Insgesamt konnten erneut 53 Besuche verzeichnet werden, zudem hat das Team aus Stiftungsrat und freien Mitarbeitenden zu 14 Anfragen recherchiert und schriftlich geantwortet. Eine umfangreichere Recherche löste eine Anfrage aus zu den Angehörigen der britischen Streitkräfte, die aus deutscher Kriegsgefangenschaft in die Schweiz geflüchtet waren (sogenannte *evadés*) und zeitweise in Adelboden untergebracht wurden. Juristisch gesehen waren sie nicht interniert und durften darum die Schweiz verlassen, sobald das möglich war, nämlich als die Alliierten im September 1944 die Schweizer Grenze erreichten. Dass die Soldaten aus Grossbritannien und dem Empire damit rechnen mussten, wieder zum Einsatz zu kommen, bringt dieser Cartoon zum Ausdruck:



BURMA, NOVEMBER 1944.

“Lucky we was *evadés*, not *internés* or we might still be stuck in Switzerland.”

«Marking Time» (Zeitung für geflüchtete britische Kriegsgefangene in der Schweiz), 25.08.1944, S. 7

Ohne Sortieren und Katalogisieren, die Grundlagenarbeit, wäre das Archiv nicht zugänglich und benutzbar: hier wurden 38 Personentage geleistet.

Insgesamt hat das Team im Berichtsjahr demnach 63 Personentage ehrenamtliche Arbeit in Präsenz geleistet, den Aufwand für die Beantwortung von Anfragen und für Arbeit ausserhalb des Archivs

nicht gerechnet. Allen, die sich in dieser Weise für Adelbodens Geschichte und Geschichten engagieren, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

5. Neuzugänge/Schenkungen

Schenkerinnen und Schenker (die meisten mit Wohnsitz in Adelboden, aber nicht nur) haben auch 2024 zahlreiche interessante Dokumente ins Dorfarchiv gegeben: Unterlagen der Schützengesellschaft Adelboden, ein Freundschaftsalbum, Lebenserinnerungen, Transkriptionen von Bäuertprotokollen und vieles mehr. Besonders hervorzuheben sind das Dokumentenbuch zur Engstligenalp mit Abschriften ab dem Jahr 1486, die Hari-Chronik seit 1641 und das Notariatsbuch von Matheus Hari aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Mit der Übergabe dieser Unterlagen hat es das Dorfarchiv am 26. März sogar in den «Frutigländer» geschafft.

Der herzliche Dank der Stiftung (und der Nachwelt) geht an: Christian Bärtschi, Bern; Christine Baumann; Hedi und Gottfried Fuhrer; Martin Hari-Oester; Mathäus Hari; Esther Helmlinger; Beat Inniger; die Familien Klopfenstein, vertreten durch Klaus Klopfenstein, Oberwil im Simmental; Michael Klopp, Baltmannsweiler (D); Thomas Lauber, Bern; Margit Läubli-Allenbach; Fredi Lerch, Bern; Margrit und Bertha Marmet, Achseten; Elisabeth Schmid; die Familie Schranz; Alfred Zimmermann, Worb; die Einwohnergemeinde; das Heimatmuseum; die Kulturgutstiftung Frutigland, Frutigen; die Planungsgruppe Freibad Gruebi.

Das Dorfarchiv freut sich weiterhin über jedes Angebot von Dokumenten aller Art.

6. Stand der Erschliessung und Ausblick

Die Arbeit an der Feinerschliessung des Bärtschi-Archivs hat weiterhin an jedem Archiv-Arbeitstag die Mehrheit des Teams beschäftigt und wird es auf absehbare Zeit weiter tun. Dabei hat die Menge des gelegentlich recht unübersichtlichen Materials auch immer wieder Anlass zu fruchtbaren Diskussionen über die richtige Bearbeitung gegeben. Neben zahlreichen Einzeldokumenten und Kleinbeständen wurde zudem ein erster Teil der aus dem Gemeindearchiv übernommenen vermischten «Alten Schriften» nach Familiennamen sortiert, chronologisch geordnet und katalogisiert.

7. Hiimatbrief

Zur Ausgabe 2024 des Adelbodmer Hiimatbriefs – der ortsgeschichtlich-volkskundlichen Publikation des Dorfarchivs – hat die Redaktion ausserordentlich viele positive Reaktionen vernehmen dürfen. Die Zustimmung zeigt sich auch am wiederum hohen Eingang an Spenden zur Deckung der Druck- und Versandkosten: Über 11'500 Franken wurden von der Leserschaft einbezahlt; dazu kommt das Preisgeld von 600 Franken, mit dem uns der Verein Stammgäste Adelboden zusammen mit seinem «Prix Lohner» beehrt hat. Herzlichen Dank allen, die auf diese Weise den Fortbestand des Hiimatbriefs sichern!

Um auch alle früheren Ausgaben des Hiimatbriefs seit 1947 dauerhaft online zugänglich zu machen, haben wir eine komplette Serie der ETH-Bibliothek zur Digitalisierung für ihre Plattform E-Periodica übergeben. Zur Deckung der dafür anfallenden Kosten haben wir bereits Zusagen des Förderpools der Licht- und Wasserwerk Adelboden AG und des Vereins Oniborg Adelboden erhalten. Merci vielmals für diese grosszügigen Förderungen!

Der grösste Dank aber gebührt all den ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren, die unsere kleine Zeitschrift immer wieder mit aufschlussreichen, lustigen, längeren oder kürzeren, aber stets lesenswerten Texten aus der Ortsgeschichte versorgen.

Und zum Schluss nochmal allen, die das Dorfarchiv mit der Schenkung von Dokumenten, ehrenamtlicher Arbeit und materieller Unterstützung möglich machen: Merci tuusig!

Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Der Präsident des Stiftungsrates

Thomas Schmid
Adelboden, den 4. März 2025